



# LEIPZIGER ALLTAG IM SPÄTMITTELALTER Teil II

### Sparte

Geschichte/Museum

Kunst/Kultur/Architektur

### Schulart

Mittelschule/Gymnasium

### Schulfach

Geschichte

### Lehrplanbezug/Klassen- oder Jahrgangsstufe

**MS, Kl. 6, GE, LB 3:** Fallbeispiel: Die Stadt im europäischen Mittelalter, **Wahlpflicht:** Aspekte der Regional- bzw. Heimatgeschichte, außerschulische Lernorte, **Kl. 7, GE, LB 5:** Umgang mit Krankheiten und Seuchen im Spätmittelalter und in der Neuzeit  
**GYM, Kl. 6, GE, LB 3:** Christliche Durchdringung des Alltags, Volksfrömmigkeit

### Kurze Inhaltsbeschreibung

Die Schüler gewinnen mit Hilfe schriftlicher Quellen und im Rollenspiel Einblick in den Umgang mit Seuchen und Krankheiten wie Pest und Aussatz. Der Fokus liegt auf Leipzig. Befragt werden dazu regionale schriftliche Quellen wie Vogels Annalen. Die Schüler positionieren sich zu mittelalterlichen Erklärungsversuchen, Schutzmaßnahmen des Leipziger Rates, medizinischen Entscheidungen und Erfindungen. Sie erkennen, dass der Tod damals auch in Leipzig allgegenwärtig war, dass heute viele Krankheiten von damals verschwunden, andere „Zivilisationserkrankungen“ jedoch hinzugekommen sind. Überreste wie Daubenschüssel, Löffel, Töpfe, Schüsseln und Kannen von Leipziger Fundorten geben einen Einblick in Koch- und Essgewohnheiten der Menschen in der spätmittelalterlichen Stadt. An Hand der Vielzahl von Tafelgemälden, Skulpturen und Altarschreinen wird den Schülern deutlich, dass es in und um Leipzig ein dichtes Netz von Kirchen, Kapellen und Klöstern gegeben hat. Wir gehen außerdem folgenden Fragen nach: Weshalb taten die Menschen Buße und leisteten gute Werke? Warum wollten sie mit Gott und möglichst vielen Heiligen in Frieden und Eintracht leben? Gab es regional besonders beliebte Heilige und weshalb bevorzugte man sie? Aus welchen Gründen suchte man nach Sündenböcken und Schuld?

### Zielsetzung

- Schüler können sich durch das Studium unterschiedlicher Quellen annähernd, allenfalls „bruchstückartig“ eine Vorstellung von Leipzig im Spätmittelalter machen
- Analysieren von Bild-, Schrift- und gegenständlichen Quellen
- Erkennen, dass Kirche und Religion eine bestimmende Rolle gespielt haben
- Schüler sind in der Lage, Sachverhalte aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und Bezüge zu eigenen Lebensbereichen zu finden

### Anschauungsobjekte/Didaktische Hilfsmittel

Flügelaltar aus der Kirche Lausen, um 1514, Maria als Schmerzensmutter, Tafelbilder aus der Nikolai-kirche mit Barbara-Darstellungen, Grapentöpfe, Daubenschüssel, Löffel, Krug, Becher

Spielzeug, Münzschatz, Ulfberhtschwert, Pilgerzeichen

Ein Klassensatz mit Bildmaterial und Auszügen aus Kleiderordnungen, Pestverordnungen und Vorschriften der Gesundheitsbehörde

<b>Angebotszeiten/Dauer</b>
Flexibel, am Vormittag oder Nachmittag, durchführbar Dauer: 90 Minuten (empfehlenswert im Anschluss an Alltag im Spätmittelalter Teil I)
<b>Kosten</b>
1 € pro Schüler Materialkosten: 0,50 € pro Exemplar
<b>Angebotsform/Methoden</b>
Entsprechend Ihren Anforderungen: Integrativ im Unterricht/Offenes Angebot/Projekt Methoden: Führung/Authentisches Gespräch/Arbeit in Kleingruppen/Rollenspiel
<b>Veranstaltungsort</b>
Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, <b>Altes Rathaus</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüler lernen das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig als wichtige Kultur- und Bildungseinrichtung kennen und nutzen</li> <li>• Sensibilisierung der Schüler für den Umgang mit regionalen schriftlichen, gegenständlichen und Bildquellen, deren Deutung und Wertung</li> <li>• Begegnung mit einer Vielzahl von Originalen</li> <li>• Geeignet für fächerverbindenden, fächerübergreifenden und Projektunterricht am außerschulischen Lernort, Stadtgeschichtliches Museum</li> </ul>
<b>Maximale Teilnehmerzahl</b>
30
<b>Information/Beratung/Anmeldung</b>
Fon +49(0)341-96 51 340
<b>Adresse/Verkehrsanbindung/Öffnungszeiten</b>
<p><b>Stadtgeschichtliches Museum Leipzig</b> <b>Altes Rathaus</b> Markt 1, 04109 Leipzig</p> <p><b>Verkehrsanbindung</b> Straßenbahn: alle Linien mit Haltestellen am Ring Bus: Linie 89, Haltestelle Markt</p> <p><b>Öffnungszeiten</b> Di – So, Feiertage 10 – 18 Uhr</p> <p><b>Service-Hotline</b> +49(0)341-96 51 340</p>
<p>Stadtgeschichtliches Museum Leipzig Einrichtung der Stadt Leipzig Direktor Dr. Volker Rodekamp <a href="http://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de">www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de</a></p> <p>Stadtgeschichtliches <b>Museum.</b> Leipzig</p>